

INSEL TOURING

Inhalt

– Unterwegs auf Madeira –Wandern, Landschaft, Fauna und Flora.....	1
Wandern.....	1
Landschaft.....	1
Fauna.....	1
Flora.....	2
– Unterwegs auf Madeira –Reisebericht 2001.....	3
1. Tag (12.06.2001).....	3
2. Tag (13.06.2001).....	3
3. Tag (14.06.2001).....	3
4. Tag (15.06.2001).....	4
5. Tag (16.06.2001).....	4
6. Tag (17.06.2001).....	4
7. Tag (18.06.2001).....	5
8. Tag (19.06.2001).....	5
9. Tag (20.06.2001).....	5
10. Tag (21.06.2001).....	6
11. Tag (22.06.2001).....	6
12. Tag (23.06.2001).....	6
13. Tag (24.06.2001).....	6
14. Tag (25.06.2001).....	6
15. Tag (26.06.2001).....	7
– Wandern auf Madeira –Wanderung 1.....	8
Rundwanderung um São Roque do Faial entlang der Levada de Baixo.....	8
– Wandern auf Madeira –Wanderung 2.....	9
Wanderung auf den Penha de Águia (Adlerfelsen) und zurück.....	9
– Wandern auf Madeira –Wanderung 3.....	10
Wanderung von Queimadas zum Caldeirão Verde und zurück.....	10
– Wandern auf Madeira –Wanderung 4.....	11
Wanderung von Machico über den Boca do Risco nach Porto da Cruz.....	11
– Wandern auf Madeira –Wanderung 5.....	12
Wanderung über die Ponta de São Lourenço zur Casa da Sardinha (Anhöhe) und zurück.....	12
– Wandern auf Madeira –Wanderung 6.....	13
Wanderung von der Achada do Teixeira zum Pico Ruivo und zurück.....	13
– Wandern auf Madeira –Wanderung 7.....	14
Wanderung vom Pico do Arieiro zur Achada do Teixeira.....	14
– Wandern auf Madeira –Wanderung 8.....	16
Wanderung von der Boca da Corrida zum Pico Grande und zurück [oder weiter zur Boca da Encumeada].....	16
– Wandern auf Madeira –Wanderung 9.....	18
Krönungswanderung von der Achada do Teixara über den Pico Ruivo zur Boca da Encumeada.....	18

Inhalt

– Wandern auf Madeira –Wanderung 10.....	20
Wanderung von Estreito da Câmara de Lobos entlang der Levada do Norte über den Cabo Girão nach Boa Morte.....	20
– Wandern auf Madeira –Wanderung 11.....	22
Wanderung von Prazeres nach Paúl do Mar und zurück.....	22
– Wandern auf Madeira –Wanderung 12.....	23
Kurzwanderung auf den Pico Ruivo do Paúl und zurück.....	23
– Wandern auf Madeira –Wanderung 13.....	24
Wanderung über Rabaçal zu den 25 Fontes und zum Cascata do Risco.....	24
– Wandern auf Madeira –Wanderung 14.....	26
Wanderung zum Ribeira Grande und zurück.....	26
– Wandern auf Madeira –Wanderung 15.....	27
Wanderung entlang der Levada do Paúl und der Levada das Rabaças über Cascalho zum Boca da Encumeada.....	27
– Wandern auf Madeira –Wanderung 16.....	29
Rundwanderung um Cabo entlang der Levada Nova.....	29
– Wandern auf Madeira –Wanderung 17.....	31
Wanderung von Lamaceiros entlang der Levada Ribeira da Janela zum Wasserfall und zurück.....	31
– Madeira–Info –Wetter / Klima.....	32
– Madeira–Info –Hotel Estalagem do Mar.....	33
– Madeira–Info –Karten.....	34
– Madeira–Info –Wanderführer.....	35
– Madeira–Info –Glossar (geographische Begriffe).....	36
– Alle Inseln–Info –Wandervorbereitung und Hinweise.....	37
Wandervorbereitung.....	37
Hinweise zur Kurzinformation.....	37
– Alle Inseln–Info –Wanderausrüstung.....	38
– Kontakt – Impressum.....	39
Charakter.....	39
Inhalt.....	39
Urheberrechte.....	39
Verantwortung / Kontakt.....	39

– Unterwegs auf Madeira – Wandern, Landschaft, Fauna und Flora

Wandern

Madeira ist ein ausgesprochenes Wanderparadies und bietet vor allem mit dem ausgeklügelte Wasserleitungssystem (Levadas), das nur wenige Höhenmeter überwindet, einfache und ausgedehnte Wanderungen. Wanderungen im Hochgebirge, z.B. rund um den Pico Ruivo de Santana und zum Pico Grande haben alpinen Charakter und sind entsprechend anspruchsvoll.

Ein wichtiges Utensil bei Wanderungen auf Madeira ist eine Taschenlampe, am Besten pro Mann, da man ab und zu einen dunklen, feuchten, engen oder niedrigen Tunnel durchwandern muss.

Landschaft

Madeira hat eine atemberaubende Landschaft zu bieten. Die Küste Madeiras fällt steil und imposant ins Meer. Deshalb gibt es wenige "Strände", die zum Baden geeignet sind. Sandstrände findet man auf Madeira überhaupt nicht.

Inmitten der Insel ragen die höchsten Gipfel empor. Der höchste Berg ist der Pico Ruivo mit 1862 m. Dieser bildet zusammen mit dem Pico Arieiro, dem Pico das Torres und dem Pico Grande das Hochgebirge der Insel. Hier ist das Lavagestein sehr zerklüftet und zeigt interessante Felsformationen.

Im westlichen Teil der Insel liegt das Hochmoor Paúl da Serra. Hier ist es häufig nebelig und sehr windig. Die Landschaft Paúl da Serra hat einen sehr eigenen Reiz, es gibt viele Wasserfälle, Farne und es weiden Kühe und Ziegen.

Grundsätzlich ist der Süden stärker besiedelt, als der beschauliche Norden. Vor allem um die Hauptstadt Funchal sind u.a. Quintas bis in die oberen Hänge angesiedelt.

Ein Kontrastprogramm zum restlichen Teil der Insel ist die Landzunge Ponta de Sao Lourenco im Osten. Bäume und saftiges Grün sucht man hier vergeblich. Dafür gibt es schöne Einblicke auf Felswände, die ins Meer abfallen. Von dieser Landzunge kann man die drei Desertas–Inseln sehen, die ca. 20 km vor der Südküste Madeiras liegen. Sie sind unbewohnt und für Touristen nicht zugänglich.

Die Insel Porto Santo ist die zweitgrößte Insel des Madeira–Archipels und liegt nordöstlich von Madeira und verfügt über einen 8 km langen Sandstrand.

Fauna

Die Fauna Madeiras ist nicht sehr vielfältig. Beim Wandern wird man vor allem Eidechsen sehen, die bei einer Rast auch lästig werden können. Ansonsten sind Schmetterlinge und Vögel wie die Madeira–Ringeltaube und Falken zu nennen.

Auf den Desertas–Inseln gibt es noch einige Mönchsrobben, die aber leider vom Aussterben bedroht sind.

Flora

Madeira ist eine Blumeninsel. An den Levadas blühen u.a. die afrikanische Liebesblume und Hortensien, i.d.R. in blau und weiß. In den Bergen wächst Ginster, Thymian, Wacholder und der Stolz Madeiras.

Angebaut werden auf Madeira sehr viele Obst- und Gemüsesorten, sowie Wein. Aus den Weintrauben wird innerhalb von mindestens 3 Jahren Lagerung u.a. der Madeirawein.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Unterwegs auf Madeira – Reisebericht 2001

1. Tag (12.06.2001)

Unsere Anreise auf die Insel Madeira begann mit einem knapp dreieinhalbstündigen Flug von Stuttgart nach Madeira. Dort landeten wir etwas unruhig (für Madeiraverhältnisse wohl normal) auf dem Aeroporto do Funchal.

Während der Mietwagenübernahme lernten wir Claudia und Burkhard kennen und tauschten mit Ihnen für gemeinsame Wanderungen unsere Handynummern aus.

Nach einem Tankstop fuhren wir über Funchal und Ribeira Brava durch den neuen Tunnel unter dem Boca da Encumeada nach São Vicente. Nach einer Stunde erreichten wir unser Hotel Estalagem do Mar und konnten unser Zimmer beziehen. Zur unserer Überraschung bekamen wir statt eines normalen Zimmers eine Junior-Suite mit grandiosen Aussicht auf den Atlantik und die Nordküste.

Aufgrund unserer frühen Anreise hatten wir noch genügend Zeit und so machten wir uns auf den Weg in das nahegelegene São Vicente. Nach der Besichtigung des kleinen Ortes und der Grutas de São Vicente wanderten wir noch auf einen nahegelegenen Hügel mit einem Kirchturm und einer sehr schönen Aussicht auf São Vicente.

Den Rest des Tages verbrachten wir mit der Planung unserer Wanderungen am Pool.

2. Tag (13.06.2001)

Zur Einstimmung auf unseren Wanderurlaub entschlossen wir uns erstmal für eine kleine Wanderung auf den Pico Ruivo do Paúl. Leider spielte das Wetter auf der Hochebene Paúl da Serra nicht mit und der Pico Ruivo do Paúl hüllte sich in Wolken.

Ein Ersatz wurde schnell gefunden und so unternahmen wir die wohl bekannteste Wanderung auf Madeira von Rabaçal zu den 25 Fontes und zum Risco Wasserfall.

Aufgrund des zunehmend schlechteren Wetters mit Regen und starkem Wind entschlossen wir nach der Wanderung wieder zum Hotel zurückzukehren. Dort angekommen trafen wir zufällig Claudia und Burkhard wieder.

Mit Claudia und Burkhard planten wir unsere gemeinsame Wanderungen und verabredeten uns für den nächsten Morgen.

3. Tag (14.06.2001)

Es hat die ganze Nacht geregnet und wir waren froh, dass unsere geplante Wanderung mit Claudia und Burkhard auf der Südseite Madeiras stattfand.

Da wir die Möglichkeiten mit zwei Autos sinnvoll nutzen wollten fuhren wir zuerst gemeinsam zu unserem späteren Wanderziel und danach mit einem Auto zum Startpunkt in Estreito da Câmara de Lobos.

Nach einer langen Wanderung entlang der Levada do Norte holten wir das Auto vom Startpunkt wieder ab und fuhren zurück in unser Hotel.

Das Abendessen lies nicht mehr lange auf sich warten und bei einem schönen Sonnenuntergang ließen wir den Tag auf dem Balkon ausklingen.

4. Tag (15.06.2001)

Nach der Paúl da Serra und der Südküste sind wir auf den Nordwesten um Santana und Faial neugierig geworden. Nach einer ca. einstündigen Fahrt entlang der sehr schönen Nordküste erreichten wir den imposanten Adlerfelsen.

Auf diesen führte unsere erste Wanderung an diesem Tag. Nicht weit vom Adlerfelsen entfernt liegt São Roque do Faial. Von hier aus unternahmen wir die Rundwanderung um São Roque do Faial. Leider hat es etwas zu regnen angefangen.

Auf der Hinfahrt am Morgen sahen wir in Santana ein auffälliges Verkehrsschild mit der Aufschrift *Pico Ruivo*. Neugierig geworden auf den höchsten Gipfel Madeiras machten wir uns auf den Weg zur Achada da Teixeira. Dort begann die Wanderung auf den Pico Ruivo bei blauem Himmel und Sonnenschein. Die Wolken lagen nicht allzu tief, so dass wir nur die umliegenden Berggipfel sehen konnten. Erst auf dem Gipfel des Pico Ruivo war die beeindruckende Aussicht bis ins Tal frei, was wir zur späten Stunde alleine auf dem Gipfel genießen konnten.

Nach der langen Rückfahrt zu unserem Hotel ließen wir den Tag auf unserem Balkon ausklingen.

5. Tag (16.06.2001)

Heute unternahmen wir eine Rundfahrt im Westen Madeiras. Von São Vicente führte unser Weg über Porto Moniz nach Cabo. Von hier aus unternahmen wir die sehr abwechslungsreiche Rundwanderung um Cabo und entlang der Levada Nova.

Die anschließende Weiterfahrt über Ponta do Porga nach Prazeres bot einen sehr schönen Ausblick auf die Landschaft im Westen Madeiras. Dort angekommen unternahmen wir die Wanderung nach Paúl do Mar, welche einen sehr schönen Einblick auf die zerklüftete und ursprüngliche Westküste bietet.

Für die Rückfahrt wählten wir die Fahrt über Calheta an der Küste entlang nach Ribeira Brava und weiter durch den neuen Tunnel zurück nach São Vicente.

6. Tag (17.06.2001)

Heute nahmen wir zum zweiten Mal den Pico Ruivo do Paúl in Angriff – doch das launische Wetter auf der Paúl da Serra zwang uns auch heute zu einer Alternativwanderung. So fuhren wir weiter nach Rabaçal und unternahmen am *Mekka der Levadas* die Wanderung zum Rebeira Grande.

Nach dieser wunderschönen Levadawanderung konnten wir uns eine Steigerung kaum mehr vorstellen – doch wir wurden noch heute vom Gegenteil überzeugt. Wir fuhren mit dem Auto weiter über die Paúl da Serra in Richtung Porto Moniz. Kurz vor Porto Moniz wählten wir die Strasse nach Lamaceiros und unternahmen von dort eine atemberaubend schöne Levadawanderung entlang der Levada Ribeira da Janela.

Für den Rückweg wählten wir die Küstenstrasse über Saixal nach São Vicente.

7. Tag (18.06.2001)

Wie bereits nach der gemeinsamen Wanderung am 2. Tag geplant, trafen wir uns heute mit Claudia und Burkhard für eine weitere Wanderung, welche aufgrund der Start- und Zielorte etwas organisatorisches Geschick benötigte. So fuhren wir mit zwei Autos zum Boca da Encumeada und parkten unseres auf dem dortigen Parkplatz. Mit dem anderen fuhren wir gemeinsam zur Achada do Teixeira.

Dort war der Startpunkt für die Krönungswanderung von der Achada do Teixara zum Boca da Encumeada. Das Wetter war für diese Krönungswanderung wie geschaffen und bot uns bei wolkenlosem Himmel bisher noch nicht gekannte Ausblicke auf Madeira.

Nach Ankunft am Boca de Encumeada und einem Eis am dortigen Kiosk fuhren wir Claudia und Burkhard zu ihrem Hotel nach Boaventura, was leider mit einem zerbrochenen Außenspiegel endete.

Nach Ankunft im Hotel und Klärung des Schadens mit dem Autovermieter genossen wir des Rest dieses wunderschönen Tages.

8. Tag (19.06.2001)

Bei strahlend blauem Himmel holten wir Claudia und Burkhard bei ihrem Hotel in Boaventura ab und fuhren gemeinsam zum Gipfel des Pico do Arieiro. Dort war der Startpunkt zur Wanderung zur Achada do Teixara, der Ergänzungstour zur Wanderung vom Vortag.

Mit dem zweiten Auto, welches noch vom Vortag an der Achada do Teixeira parkte, fuhren wir anschließend nach Ribeiro Frio. Dort unternahmen wir gemeinsam einen kurzen Spaziergang zu den Balcões. Der Startpunkt war durch die vielen Souvenirläden und Hinweisschilder am Strassenrand unschwer zu finden. An den Balcões angekommen, konnten wir den Weg der heutigen Wanderung noch mal nachvollziehen.

Nachdem wir unser Auto am Pico do Arieiro abgeholt hatten, mussten wir noch in Caniço einen neuen Außenspiegel abholen. Dieses nutzten wir unfreiwillig für eine Stadtrundfahrt durch Funchal. Da es heute sehr spät wurde, genossen wir den Sonnenuntergang nicht auf dem Balkon, sondern während des Abendessens im Restaurant des Hotels.

9. Tag (20.06.2001)

Bei anhaltend schönem Wetter haben uns heute Claudia und Burkhard zur längsten und abenteuerlichsten Levadawanderung abgeholt. Wir fuhren mit zwei Autos zum Boca da Encumeada und parkten unseres am Parkplatz vor dem Kiosk. Mit dem zweiten fuhren wir bis zum

Parkplatz am Abzweig nach Rabaçal. Dort war der Startpunkt für die Wanderung entlang der Levada do Paúl und der Levada das Rabacas.

Nach der Wanderung und einem Eis am Boca da Encumeada holten wir das zweite Auto ab und fuhren zurück in unser Hotel. Dort genossen wir für den Rest des Tages das schöne Wetter am Pool.

10. Tag (21.06.2001)

Bei noch immer sehr schönem Wetter holten uns Claudia und Burkhard für die letzte Wanderung im Hochgebirge Madeiras ab. Wir entschlossen uns für die lange Variante der Wanderung auf den Pico Grande und fuhren deshalb mit zwei Autos zum Boca da Encumeada. Wir parkten dort unser Auto und fuhren mit dem zweiten zum Boca da Corrida, dem Startpunkt der zum Boca da Encumeada.

Nach der langen Wanderung holten wir das zweite Auto ab und fuhren zurück ins Hotel. Da es schon spät war gingen wir gleich zum Abendessen und ließen den Tag bei Madeirawein ausklingen.

11. Tag (22.06.2001)

Heute Nacht hat es angefangen zu regnen. Mit der Hoffnung auf ein besseres Wetter auf der Südseite fuhren wir zur Ponta da São Lourenço. Das Wetter dort war tatsächlich sehr schön, so dass wir dort die Wanderung über die Ponta de São Lourenço unternahmen.

Nach der Rückkehr im Hotel nutzten wir den Rest des Tages zum Faulenzen.

12. Tag (23.06.2001)

Heute holten uns Claudia und Burkhard für eine abwechslungsreiche Wanderung entlang der Nordostküste ab. Wir fuhren mit zwei Autos nach Porto da Cruz und parkten unseres dort. Mit dem zweiten fuhren wir über Machico zum Eingang des Caniçal-Tunnels. Dort war der Startpunkt für die Wanderung nach Porto da Cruz.

Nach der Wanderung holten wir das zweite Auto ab und fuhren zurück ins Hotel. Am Pool genossen wir die Zeit bis zum Abendessen.

13. Tag (24.06.2001)

Für unsere letzte Wanderung mit Claudia und Burkhard holten wir sie in Boaventura ab und fuhren gemeinsam nach Queimadas. Dort war der Startpunkt für die Wanderung zum Caldeirão Verde.

Nach der Wanderung und einem Eis in Santana verabredeten wir uns für ein gemeinsames Abendessen in unserem Hotel, welches wir alle sehr genossen.

14. Tag (25.06.2001)

Bei schönem Wetter starteten wir heute den dritten und definitiv letzten Versuch einer Wanderung auf den Pico Ruivo de Paúl. Nach einigen bedenken während der Anfahrt auf die Hochebene Paúl

da Serra konnten wir unsere Wanderung auf den Pico Ruivo do Paúl doch unternehmen.

Nach der baldigen Rückkehr im Hotel genossen wir den Rest des Tages – und des Urlaubes – bei blauem Himmel und Sonnenschein am Pool.

15. Tag (26.06.2001)

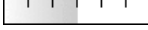

Der letzte Tag begrüßt und schon sehr früh mit blauem Himmel und einem freien Blick auf die Berge. Nach einer Dreiviertelstunde erreichten wir den Flughafen und gaben unsere Mietauto ab. Nach einem kurzen Aufenthalt verließen wir diese wunderschöne Insel in Richtung Stuttgart.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 1

Rundwanderung um São Roque do Faial entlang der Levada de Baixo

Kurzinformation:

Tourenpunkte: São Roque do Faial – Levada de Baixo – São Roque do Faial
Weglänge: 6,0 km
Gehzeit: 1:35 h (2:00 h)
Aufstieg: ca. 215 hm
Abstieg: ca. 215 hm
Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 15 (Maßstab 1:55000)
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 15.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Gesundheitszentrum (Centro de Saude) von São Roque do Faial. Hier gibt es am Strassenrand einige Parkmöglichkeiten. Wir wandern die Hauptstrasse abwärts und erreichen nach 2 Minuten ein Hinweisschild mit der Aufschrift "**Levada de Baixo**" (286 hm 0:02 h [1]). Diesem Schild folgen wir. Der Betonweg führt uns am Hang eines großen Tals in ein schönes Seitental. Dort erreichen wir nach 15 Minuten eine Brücke,

treffen (484 hm 0:45 h [4]). Diesem Erdweg folgen wir nach rechts und wandern auf ihm in gleicher Höhe durch zwei kleine Täler und um einen Bergrücken herum. So erreichen wir in 20 Minuten eine Hauptstrasse (484 hm 1:05 h [5]). Dieser Strasse folgen wir 5 Minuten nach rechts bergab, bis auf der linken Strassenseite ein Weg abzweigt (457 hm 1:10 [6]). Dieser Weg

welche wir überqueren (309 hm 0:17 h [2]). Hier beginnt ein langer Treppenaufstieg, bis wir nach 18 Minuten die ersten Häuser und einen kleinen Parkplatz erreichen (406 hm 0:35 h [3]). Wir folgen kurz der Strasse, bis wir am Scheitelpunkt der ersten Kurve wieder Treppen finden, welche weiter bergauf führen. Diese Treppen steigen wir bergauf, bis wir nach mehrmaligen queren einer asphaltierten Strasse auf einen Erdweg



führt erst sanft ansteigend am Hang entlang, nach Erreichen der Häuser steil abwärts durch eine schmale Gasse auf die Hauptstrasse zurück (330 hm 1:30 h [7]). Wir überqueren die Hauptstrasse und folgen der Gasse auf der gegenüberliegenden Seite. Nach 5 Minuten endet die Gasse an der Hauptstrasse direkt gegenüber des Gesundheitszentrums (309 hm 1:35 h [8]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 2

Wanderung auf den Penha de Águia (Adlerfelsen) und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Penha de Águia de Baixo – Penha de Águia (Adlerfelsen) – Penha de Águia de Baixo
Weglänge:	3,0 km
Gehzeit:	1:35 h (2:00 h)
Aufstieg:	ca. 460 hm
Abstieg:	ca. 460 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 16 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	15.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt direkt an der rechten Hauswand des "Restaurante Gale". Das Auto kann man hier am Strassenrand parken. Nach 5 Minuten auf einem schmalen Pfad erreichen wir ein kleines Häuschen, an welchem unser Weg an der linken Seite vorbeiführt (180 hm 0:05 h [1]). Wir bleiben weiter auf dem nun steiler werdenden Pfad und erreichen so nach 15 Minuten den Eingang in ein sehr schönes Tal (328 hm 0:20 h [2]). Von hier hat man einen sehr schönen Ausblick auf die Nordküste. Von nun an



wird der Pfad beschwerlicher und führt in neu angelegten Naturstufen auf einen Bergrücken (429 hm 0:30 h [3]). Dort angekommen wandern wir nach links über den Bergrücken und erreichen so auf einem gut ausgebauten und nicht zu übersehenden Pfad den Gipfel des **Penha de Águia** (590 hm 0:50 h [4]). Die Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler entschädigt für den beschwerlichen Aufstieg. Der Rückweg führt uns auf gleichen Weg in 45 Minuten zum Ausgangspunkt zurück (160 hm 1:35 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 3

Wanderung von Queimadas zum Caldeirão Verde und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Queimadas – Levada do Caldeirão Verde – Caldeirão Verde – Queimadas
Weglänge: 13,0 km
Gehzeit: 3:10 h (4:20 h)
Aufstieg: ca. 43 hm
Abstieg: ca. 43 hm
Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 17 (Maßstab 1:50000)
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 24.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz in **Queimadas**, welcher über eine schmale, steile Strasse von Santana erreicht werden kann. Wir wandern kurz bergauf und erreichen gleich einen Wegweiser, welcher uns den Weg nach **Caldeirão Verde** anzeigt. Von nun an wandern wir, bis zum Ziel dieser Wanderung, der **Levada do Caldeirão Verde** entlang und erreichen auf breitem aber lehmigen Weg ein Gatter, welches wir durchwandern (877 hm 0:12 h).

Kurz nach eine Wegkreuzung (893 hm 1:00 h), an welcher wir weiter der Levada geradeaus folgen, erreichen wir den zweiten und längsten Tunnel. Dieser ist nach 4 Minuten durchwandert (894 hm 1:04 [4]). Nach dem dritten Tunnel (895 hm 1:09 h [5]), welcher in 3 Minuten durchwandert ist und ein Felsenfenster besitzt, erreichen wir nach 11 Minuten den letzten Tunnel (897 hm 1:20 h [6]). Dieser ist der kürzeste und kann ohne

Nun wird der Weg schmaler und verläuft stellenweise auf dem Levadarand. An schwierigen Passagen gibt es eine Umgehung oder eine Absicherung mit Stahlseilen. Nach einer Levadabrücke (888 hm 0:23 h [1]) erreichen wir einen schönen Wasserfall, dessen Wasser in die Levada umgeleitet wird (892 hm 0:43 h [2]). Nach 12 Minuten erreichen wir einen S-förmigen Tunnel, dessen Ende nicht sichtbar, aber nach kurzer Zeit erreicht ist (892 hm 0:55 h [3]).

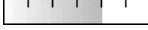

Taschenlampe durchwandert werden. So erreichen wir eine Wegkreuzung, an welcher wir die Levada in Richtung **Caldeirão Verde** verlassen (900 hm 1:32 h [7]). Unser Ziel, ein grüner Talkessel mit einem ca. 100 m hohen Wasserfall, ist in kurzer Zeit auf einem bergaufführenden Pfad erreicht (916 hm 1:35 h [8]). Der Rückweg führt uns auf gleichem Weg zum Ausgangspunkt zurück (878 hm 3:10 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 4

Wanderung von Machico über den Boca do Risco nach Porto da Cruz

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Machico (Caniçal–Tunnel Westseite) – Boca do Risco – Porto da Cruz
Weglänge: 13,0 km
Gehzeit: 3:00 h (4:15 h)
Aufstieg: ca. 187 hm
Abstieg: ca. 392 hm
Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 10 (Maßstab 1:55000)
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 23.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung sollte mit zwei Autos unternommen werden. Für die Rückfahrt von **Porto da Cruz** parken wir ein Auto an der Strasse, welche nach der Kirche, von **Machico** kommend, nach rechts bergab führt. Mit dem zweiten Auto fahren wir nach **Machico** und dort weiter in Richtung Caniçal bis zum Eingang des Caniçal–Tunnels. Kurz vor dem Tunnel kann man an der nach rechts abbiegenden Strasse parken. Wir wandern die Levada, welche wir am Strassenrand

finden, entlang (Hilfe: Die Levada verläuft entlang des kleinen Hauses an der, in Richtung Tunnel, linken Strassenseite). Diese führt uns, an bewirtschafteten Terrassen vorbei, in ein kleines Tal (214 hm 0:32h [1]). Wir verlassen dieses Tal gleich darauf wieder und kommen nach 8 Minuten zu einer Wegkreuzung (216 hm 0:40 h [2]). Diese befindet sich kurz nach dem letzten Haus im Tal. Dort verlassen wir die Levada und biegen nach rechts über Steinstufen bergauf

ab. Dieser Weg führt uns in 25 Minuten zum **Boca do Risco** (347 hm 1:05 h [3]). Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf die raue Westküste. Nun wandern wir an der Steilküste entlang und erreichen in 20 Minuten ein zerfallenes Ziegengatter (341 hm 1:25 h [4]), ab dem mehr Trittsicherheit notwendig ist, da der Weg direkt an der Steilküste entlang führt. Nach einem Bergrücken erreichen wir einen Eukalyptuswald mit einer schönen Aussicht auf den



Penha de Águia. Wir durchqueren ein kleines Tal (308 hm 1:48 h [5]) und erreichen bald einen Erdweg, welchen wir bergab folgen (304 hm 2:05 h [6]). Nachdem die ersten Häuser erreicht sind wechselt der Belag (236 hm 2:18 h [7]) und wir laufen auf der geteerten Fahrstrasse in Serpentina hinunter ins Tal (32 hm 2:40 h [8]). Hier nehmen wir die nach rechts führende Fahrstrasse und erreichen über eine Kuppe (69 hm 2:52 h [9]) **Porto da Cruz** (7 hm 3:00 h [10]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 5

Wanderung über die Ponta de São Lourenço zur Casa da Sardinha (Anhöhe) und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Baia de Abra (Parkplatz) – Casa do Sardinha – Casa do Sardinha (Anhöhe) – Baia de Abra (Parkplatz)
Weglänge:	7,0 km
Gehzeit:	2:10 h (3:10 h)
Aufstieg:	ca. 395 hm
Abstieg:	ca. 395 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 8 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	22.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz am Ende der Strasse an der **Ponta de São Lourenço**. Wir wandern auf der linken Seite des Hügels am Ende des Parkplatzes (zu erkennen an den Tischen) hinunter in eine Mulde (75 hm 0:05 h [1]). Auf der gegenüberliegenden Seite führt der Weg bergauf zum Eingang des Naturschutzgebietes **Ponta de São Lourenço** (99 hm 0:12 h [2]).
Wenig

dem richtigen Weg. So erreichen wir einen Rücken (143 hm 0:40 h [5]) von welchem ein mit Stahlseilen gesicherter Weg hinunter zu einem Grat führt (114 hm 0:42 h [6]). An diesem, Estreito genannten und ebenfalls gesicherten, schmalen Grat hat man einen schönen Ausblick nach Norden auf die Nachbarinsel Porto Santo. Von hier aus wandern wir auf bequemem Weg den Hang entlang bis zur Casa

später erreichen wir einen schönen, aber windigen Aussichtspunkt (70 hm 0:17 h [3]). Zurück auf dem Hauptweg erreichen wir in 10 Minuten einen schönen Aussichtspunkt, an welchem der Weg zu Enden scheint (108 hm 0:27 h [4]). Wir überqueren eine kleine Mauer und wandern auf Felsplatten steil nach oben. Steinmännchen und kleine Holzpfiler mit weißer Markierung halten uns auf

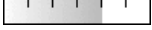
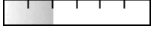
do Sardinha, dem mit Palmen umgebenen Stützpunkt des Naturschutzgebietes (80 hm 0:57 h [7]). Ab hier führt der Weg steil bergauf zum Ziel dieser Wanderung (187 hm 1:10 h [8]). Vom Gipfel hat man eine schöne Aussicht auf die **Ponta de São Lourenço**, den Desertas und Porto Santo. Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg und führt uns in 60 Minuten zum Ausgangspunkt zurück (102 hm 2:10h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 6

Wanderung von der Achada do Teixeira zum Pico Ruivo und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Achada do Teixeira – Pico Ruivo – Achada do Teixeira
Weglänge: 6,0 km
Gehzeit: 1:25 h (2:00 h)
Aufstieg: ca. 310 hm
Abstieg: ca. 310 hm
Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 19 (Maßstab 1:60000)
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 15.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parplatz der **Achada do Teixeira**. Ein gelber Wegweiser zeigt uns den Weg auf den höchsten Berg Madeiras. Diesem sehr gut ausgebauten und gepflegten Weg folgen wir während der gesamten Wanderung. So erreichen wir nach 12 Minuten eine

Steinhütte am Wegesrand (1692 hm 0:12 h [1]). Ab hier wird der Weg etwas flacher und führt auf der rechten Seite um zwei Berggipfel herum. Von hier aus kann man den Gipfel des **Pico Ruivo** mit seinem markanten Geländer sehen. Nach 23 Minuten erreichen wir eine

Wegkreuzung (1755 hm 0:35 h [2]). Von links kommt der Panoramaweg vom Pico do Arieiro. Wir halten uns rechts und erreichen gleich die Pico–Ruivo–Hütte, bei welcher Getränke gekauft werden können (1774 hm 0:36 h [3]). Der Weg führt links am Toilettenhäuschen vorbei



bergauf, bis wir nach 9 Minuten den Gipfel des **Pico Ruivo** erreicht haben (1862 hm 0:45 h [4]). Dort genießen wir die grandiose Aussicht auf Madeira, bevor wir uns auf dem gleichen Weg zurück zur **Achada do Teixeira** machen. Diese ist nach 40 Minuten erreicht (1592 hm 1:25 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 7

Wanderung vom Pico do Arieiro zur Achada do Teixeira

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Pico do Arieiro (Parkplatz) – Pico do Arieiro – [Pico Ruivo] – Achada do Teixeira
Weglänge:	10,0 km
Gehzeit:	2:40 h (3:45 h)
Aufstieg:	ca. 480 hm
Abstieg:	ca. 681 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 18 (Maßstab 1:60000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	19.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung sollte mit zwei Autos unternommen werden. Für die Rückfahrt von der **Achada do Teixeira** parken wir ein Auto am dortigen Parkplatz. Mit dem zweiten Auto fahren wir zum **Pico do Arieiro**. Plant man diese Tour als Ergänzungstour zur Wanderung 9, so kann diese Tour zum Abholen des zweiten Autos an der **Achada do Teixeira**, welches am Vortag dort geparkt wurde, verwendet werden. Diese Wanderung beginnt am höchstgelegenen Parkplatz auf Madeira, direkt unterhalb des **Pico do Arieiro**. Der Gipfel des **Pico do Arieiro** ist, aufgrund der zahlreichen Touristen, sofort erkennbar und in 3 Minuten erreicht (1818 hm 0:03 h [1]). Der Ausblick reicht über den Pico das Torres, der Achada do

Teixeira bis zum östlichsten Punkt Madeiras, der Punta de São Lourenço. Im Westen erkennt man die Paúl da Serra und die Boca da Encumeada. Nachdem wir den Ausblick genossen haben, wandern wir ein Stück zurück und folgen dem Wegweiser in Richtung Pico Ruivo. Über einen Grad und steile Steinstufen erreichen wir einen, von weitem erkennbaren, Aussichtsbalkon (1746 hm 0:15 h [2]). Auch hier wandern wir wieder ein Stück zurück und folgen der gelb/roten Wegmarkierung, welche bis zum Boca da Encumeada führt. So erreichen wir einen zweiten Aussichtsbalkon mit einem, in den Fels gehauenen, Tisch (1725 hm 0:25 h [3]). Von hier haben wir einen Ausblick auf den Pico Ruivo, der sich bis jetzt hinter

dem Pico das Torres versteckt hat. Der weitere Weg führt in 25 Minuten über steile, teils ausgesetzte aber gesicherte, Steinstufen zum Eingang eines Tunnels (1603 hm 0:40 h [4]). Nach der feuchten Durchquerung (Pfüzten) des Tunnels (ca. 5 Minuten) erreichen wir schon bald über eine extrem steile Steintreppe eine Wegegabelung (1563 hm 0:48 h [5]). Nach links führt der Weg über viele Tunnels unter dem

restlichen Weg überschauen kann (1726 hm 1:18 h [7]). Der steile Abstieg (1580 hm 1:25 h [8]) und anschließende Aufstieg führt uns, immer am Hang entlang, zu einer Wegkreuzung direkt unterhalb der Pico–Ruivo–Hütte (1755 hm 2:10 h [9]). Ein Abstecher auf den Pico Ruivo lohnt sich auf jeden Fall für alle, die Wanderung 6 oder 9 noch nicht unternommen haben. Die Wanderung verlängert sich dadurch

Pico das Torres hindurch, wir wählen den aussichtsreicheren Weg nach rechts. Über einen anstrengenden und steilen Treppenaufstieg erreichen wir ein Gatter, welches wir durchwandern (1729 hm 1:15 h [6]). Kurz darauf erreichen wir einen schönen Aussichts- und Rastplatz, von dem man den



um ca. 20 Minuten. Die Wegbeschreibung auf den Pico Ruivo ist in Wanderung 6 nachzulesen. Wir verlassen hier die rot/gelbe Wegemarkierung und folgen dem Wegweiser zur **Achada do Teixeira**. Der Weg ist hier sehr gut ausgebaut und führt, an mehreren Steinhütten vorbei, in 30 Minuten zur **Achada do Teixeira** (1592 hm 2:40 h [10]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 8

Wanderung von der Boca da Corrida zum Pico Grande und zurück [oder weiter zur Boca da Encumeada]

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Boca da Corrida – Pico Grande – Boca da Corrida [Boca da Encumeada]
Weglänge: 8,0 [17,0] km
Gehzeit: 3:10 [5:00] h (4:00 [6:00] h)
Aufstieg: ca. 510 [789] hm
Abstieg: ca. 510 [991] hm
Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 3 (Maßstab 1:55000),
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 21.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz gegenüber des Forsthauses an der **Boca da Corrida**. Diese ist über Estreito da Câmara de Lobos, immer dem Wegweiser "Jardim da Serra" folgend, zu erreichen. Wir folgen am Parkplatz dem Wegweiser "Curral das Freiras Encumeada" und erreichen auf einem bergaufführenden Erdweg in 10 Minuten einen Aussichtspunkt, von welchem wir das Bergpanorama rund um den **Pico Grande** genießen können (1311 hm 0:10 h [1]). Der Weg führt nun wieder bergab zur Boca dos Corgas (1235 hm 0:25 h [2]). Vorbei an Kastanienbäumen erreichen wir auf leicht ansteigendem Weg die Boca do Cerro (1286 hm 0:53 h [3]). Kurze Zeit später kommen wir an eine Wegekreuzung (1288 hm 0:55 h [4]). Geradeaus führt der Weg weiter zur **Boca da Encumeada**. Wir folgen dem Weg nach rechts

und merken uns diese Kreuzung, falls wir die Variante zur **Boca da Encumeada** wandern wollen. Durch Stechginster hindurch (lange Hose sehr empfehlenswert) erreichen wir eine weitere Wegkreuzung (1299 hm 0:58 h [5]). Geradeaus führt der Weg hinunter nach Curral das Freiras. Wir folgen dem Weg nach links, an Kastanienbäumen vorbei zu einer Schafscheerstelle. Für alle, welche diese anstrengende und nicht ungefährliche Wanderung auf den **Pico Grande** nicht fortsetzen möchten, bietet sich hier ein guter Rastplatz, um auf die Rückkehrer zu warten, bzw. um umzukehren. Bei aufmerksamer Verfolgung des Pfades ist dieser bis zum **Pico Grande** gut zu finden, an einigen Stellen gibt es trotzdem Steinmännchen und Farbmarkierungen als Orientierungshilfen. Den Fuß des markanten Gipfelturmes erreichen wir über

steile, zum Teil mit Stahlseilen abgesicherten, Passagen (1632 hm 1:35 h [6]). Der Gipfel ist nach 5 Minuten über eine schwierige Kletterpassage, entlang eines Stahlseiles,

erwähnten Kreuzung zurück (1288 hm 2:20 h [4]) und folgen dem Weg nach rechts. Wir erreichen auf einem schmalen Pfad in 40 Minuten einen Aussichtspunkt auf einer

erreicht (1657 hm 1:40 h [7]). Der anstrengende Aufstieg wird durch die wohl schönste Aussicht auf Madeira belohnt. Der Rückweg zur **Boca da Corrida** erfolgt auf dem gleichen Weg (1225 hm 3:10 h). Als Alternative zum Rückweg zur **Boca da Corrida** gibt es die Möglichkeit, zur **Boca da Encumeada** weiterzuwandern. Diese Alternative benötigt für die Rückfahrt ein, an der **Boca da Encumeada** geparktes, Auto. Lohnt sich dieser Aufwand nur, wenn Wanderung 9 nicht unternommen wird, da diese Alternative sonst keine neuen landschaftlichen Eindrücke bietet und durch die Streckenlänge sehr zäh wird. Für diese Alternative wandern wir zur oben



Felsnase etwas abseits des Hauptweges (1118 hm 3:00 h [8]). Weiter führt uns dieser Weg bergab um einen Bergrücken herum und durch einen Eukalyptuswald. Nach Durchwandern eines großen Talkessels erreichen wir ein Wasserrohr, welches Wasser von der Levada da Norte ins Tal leitet (907 hm 4:30 h [9]). Der Weg führt nun wieder bergauf und erreicht erst einen breiten Erdweg (931 hm 4:40 h) und wenig später die Hauptstrasse über den **Boca da Encumeada** (953 hm 4:45 h [10]). Dieser folgen wir bergauf und erreichen nach 10 Minuten die Passhöhe (1007 hm 4:55 h). Wurde das Auto vor dem Souvenirladen geparkt, so ist es bald erreicht (1023 hm 5:00 h [11]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 9

Krönungswanderung von der Achada do Teixeira über den Pico Ruivo zur Boca da Encumeada

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Achada do Teixeira – Pico Ruivo – Boca das Torrinhas – Boca da Encumeada
Weglänge:	14,0 km
Gehzeit:	4:25 h (6:20 h)
Aufstieg:	ca. 659 hm
Abstieg:	ca. 1228 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 20 (Maßstab 1:60000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	18.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung erfordert aufgrund der weit auseinanderliegenden Start- und Zielorte etwa Organisationsgeschick und zwei Autos. Für die Rückfahrt vom **Boca da Encumeada** parken wir ein Auto am Parkplatz des dortigen Souvenirladens. Mit dem zweiten fahren wir zur **Achada do Teixeira**. Möchte man dieses Auto am Abend nicht mehr abholen, so plant man für den nächsten Tag die hierzu passende Wanderung 7. Der Anfang der Wanderung erfolgt, wie bei Wanderung 6, bis zum Gipfel des **Pico Ruivo** (1862 hm 0:45 h [1]). Wir kehren auf dem selben Weg zurück und erreichen nach kurzer Zeit eine Wegkreuzung, an welcher wir nicht rechts zur

zu einer Wegkreuzung (1564 hm 1:55 h). Der Weg nach links führt hinunter nach Curral das Freiras. Wir beachten die gelb/rote Wegmarkierung und wandern weiter am Hang entlang. Kurze Zeit später erreichen wir einen großen Rastplatz (1564 hm 1:57 h). Der Weg führt hier über steile Stufen auf der Nordseite bergab weiter. ACHTUNG: Dieser Wegabschnitt ist sehr rutschig und die Absicherung ist leider

Pico–Ruivo–Hütte, sondern geradeaus weiter wandern. Hier sehen wir schon den Wegweiser zum **Boca da Encumeada** (1802 hm 0:50 h [2]). Eine gelb/rote Wegmarkierung führt uns bis zum Ziel dieser Wanderung. Der Weg führt uns, vorbei an leuchtend gelben Ginster, bergab in 15 Minuten zu einem Gatter, welches wir durchwandern (1631 hm 1:05 h). Auf dem Weg dorthin haben wir einen schönen Ausblick auf die Paúl da Serra und dem **Pico Ruivo** do Paúl. Im Tal erkennen wir Curral das Freiras. Der weitere Weg führt zu einem weiteren Gatter, welches nach 20 Minuten erreicht ist (1590 hm 1:25 h). Wir wandern unter Heidelbeersträucher hindurch

markante Felsspalte, an welcher der "Stolz Madeiras" blüht (1532 hm 2:30 h). Durch diese Felsspalte wandern wir hindurch und weiter auf Steinstufen steil bergauf zu einem, in den Fels gehauenen, Unterschlupf (1623 hm 2:45 h). Bald erreichen wir eine markante Felswand (1623 hm 2:50 h) und wandern anschließend über einen Grad bergab bis zu einem weiteren Gatter mit einem darüberliegenden

nicht mehr vorhanden. Der Weg wechselt wieder die Kammseite nach Süden und so erreichen wir den **Boca das Torrinhas** (1440 hm 2:20 h [3]). Die grandiose Aussicht lädt zu einer ausgiebigen Rast ein. Wir erreichen auf steilem Weg bergauf nach 10 Minuten eine


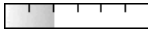
Felsenfenster (1470 hm 3:15 h). Bald ist unser Ziel, der **Boca da Encumeada**, in Sicht. Der Weg bergab führt uns durch zwei weitere Gatter hindurch über Steinstufen zur Fahrstraße über den Pass (1007 hm 4:20 [4]). Kurz darauf ist unser Parkplatz vor dem Souvenirladen erreicht (1023 hm 4:25 h [5]).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 10

Wanderung von Estreito da Câmara de Lobos entlang der Levada do Norte über den Cabo Girão nach Boa Morte

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Estreito da Câmara de Lobos (Levada do Norte) – Cabo Girão – Quinta Grande – Boa Morte (Levada do Norte)
Weglänge:	18,5 km
Gehzeit:	4:50 h (5:40 h)
Aufstieg:	ca. 80 hm
Abstieg:	ca. 60 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 1 (Maßstab 1:50000) und Tour 2 (Maßstab 1:80000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	14.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung entlang der **Levada do Norte** sollte mit zwei Autos unternommen werden. Es bestehen 2 Alternativen, falls nur ein Auto zur Verfügung steht:

1. Am **Cabo Girão** umzukehren, allerdings versäumt man dann den schöneren Teil der Levadawanderung.
2. Die Wanderung am **Cabo Girão** beginnen und in **Boa Morte** umzukehren. Dieser Möglichkeit würden wir den Vorzug geben. Das erste Auto stellt man bei der Levadaanlage in **Boa Morte** ab, mit dem zweiten Auto fährt man weiter nach **Estreito da Câmara de Lobos** und folgt dort dem Wegweiser zum Jardim da Serra. Ein Schild an der linken Strassenseite mit der Aufschrift "Levada del Norte" markiert den Anfang dieser Wanderung. Die Levada ist hier noch mit Betonplatten bedeckt und führt durch Weinreben in 10 Minuten zu einer steilen

Querstrasse (536 hm 0:10 h). Die Levada führt nun in ein schönes Tal mit Kirschbäumen. So erreichen wir nach 40 Minuten eine Betonbrücke am Ende des ersten Tales (539 hm 0:50 h [1]). Nach weiteren 10 Minuten ist eine 2. Brücke erreicht, nach welcher der Weg wieder aus dem Tal herausführt (540 hm 1:00 h [2]). Immer weiter der Levada folgend erreichen wir nach 15 Minuten die ersten Häuser von Garachico (543 hm 1:15 h [3]). Die Aussicht auf Câmara de Lobos entschädigt für den landschaftlich weniger reizvollen Abschnitt der Wanderung. Nach 25 Minuten ist die Levada für ein kurzes Stück unterbrochen (544 hm 1:40 h). Ein eingestürztes Fabrikgebäude hat hier einen Erdbeben ausgelöst und die Levada zerstört. Nach 5 Minuten überqueren wir die Hauptstrasse und folgen auf der anderen Seite weiter der Levada (544 hm 1:45 h [4]). Wir erreichen nach 20 Minuten einen Tunnel (545 hm 2:05 h). Wer den Cabo

Girão nicht besichtigen will, kann durch den Tunnel hindurchgehen und die Wanderung auf der anderen Seite fortsetzen. Wir wandern noch 5 Minuten an einer kleinen Levada entlang bis wir eine Treppe kreuzen (535 hm 2:10 h [5]). Dieser folgen wir bergauf bis zu einer neuen Fahrstrasse, welcher wir bergauf folgen. So erreichen wir nach 10 Minuten den **Cabo Girão**, einem der höchsten Steilküsten der Welt (580 hm 2:20 h [6]). Von der Aussichtsplattform kommend, folgen wir der Fahrstrasse geradeaus und erreichen nach 10 Minuten **Quinta Grande** (589 hm 2:30 h [7]). In **Quinta Grande** angekommen biegen wir nach dem Supermarkt links in eine steile abwärtsführende Strasse ein. Auf dieser erreichen wir nach 7 Minuten eine kleine Kreuzung, bei welcher ein schmaler Weg entlang einer kleinen Levada abzweigt (540 hm 2:37 h). Auf diesem Weg erreichen wir nach 3 Minuten den Ausgang des oben erwähnten Tunnels

(545 hm 2:40 h). Nach 10 Minuten erreichen wir die Strasse, welche wir überqueren (546 hm 2:50 h [8]). Ein Hinweisschild zeigt uns auf der anderen Strassenseite den weiteren Weg. Vorbei an einer Levadaanlage führt der landschaftlich sehr schöne Weg durch einen Eukalyptuswald hinein in ein Tal, dessen Ende wir nach 65 Minuten erreichen (551 hm 3:55 h [9]). Nach dem Überqueren der Levadabrücke verlassen wir das Tal und kommen nach 30 Minuten an einer weiteten Levadaanlage vorbei (554 hm 4:25 h). Wir folgen weiter der Levada und erreichen so nach 25 Minuten die nächste Levadaanlage (556 hm 4:50 h [10]). Diese Anlage befindet sich in **Boa Morte** und kennzeichnet so das Ende der Wanderung. Mit dem hier abgestellten Auto fahren wir zum Ausgangspunkt zurück.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 11

Wanderung von Prazeres nach Paúl do Mar und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Prazeres (Parkplatz Hotel Jardim Atlantico) – Paúl do Mar – Prazeres (Parkplatz Hotel Jardim Atlantico)


Weglänge: 2,5 km


Gehzeit: 1:35 h (2:00 h)

Aufstieg: ca. 545 hm

Abstieg: ca. 545 hm

Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 23 (Maßstab 1:50000)

Landschaft: 

Anspruch: 

Stand: 16.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Hotelparkplatz, ca. 500 m außerhalb der Hotelanlage. Dieser Parkplatz ist gut beschildert und auf der Strasse zum Hotel gut zu finden. Wir wandern die Fahrstrasse bergab und erreichen bald die Hotelanlage, welche wir bis zu einem Schild mit der Aufschrift "Vereda **Paúl do Mar**" durchqueren (520 hm 0:05 [1]). Diesem Schild folgen wir und erreichen über Betonstufen in 2 Minuten einen Aussichtsbalkon, von welchem

wir unser tief unten liegendes Ziel erkennen (493 hm 0:07 h). Von hier ab beginnt der sehr steile Abstieg auf unzähligen Steinstufen hinunter nach **Paúl do Mar**. Dieses Fischerdorf ist nach 38 Minuten erreicht (3 hm 0:45 h [2]). Der Ausblick auf den spektakulären Wasserfall entschädigt für die Anstrengungen. Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg und führt in 50 schweißtreibenden Minuten wieder zum Ausgangspunkt zurück (545 hm 1:35 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 12

Kurzwanderung auf den Pico Ruivo do Paúl und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Paúl da Serra (Abzweig nach Estanquinhos) – Pico Ruivo do Paúl – Paúl da Serra (Abzweig nach Estanquinhos)


Weglänge: 3,0 km

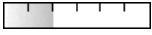
Gehzeit: 0:55 h (1:10 h)

Aufstieg: ca. 143 hm

Abstieg: ca. 143 hm

Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 33 (Maßstab 1:60000)

Landschaft: 

Anspruch: 

Stand: 25.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Abzweigung der Fahrstrasse zum Forsthaus Estanquinhos. Dort gibt es am Strassenrand einige Parkmöglichkeiten. Unser Weg führt entlang einer, ca. 15cm – 20cm breiten, Minilevada. Diese findet man direkt an der Abzweigung am linken Strassenrand der Strasse nach Estanquinhos. Wir wandern entgegen der Fließrichtung entlang der Levada und erreichen nach einem Birkenwäldchen den Anfang eines Nadelwaldes (1508 hm 0:10 h).


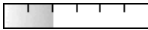
Nach der Durchquerung des Waldes endet die Levada und wir befinden uns am Fuß des **Pico Ruivo do Paúl** (1516 hm 0:15 h [1]). Den Gipfel erreichen wir über einen gut sichtbaren Pfad, welcher uns auf direktem Weg, durch Farne hindurch, bergauf führt (1640 hm 0:30 h [2]). Von hier haben wir eine sehr schöne Aussicht auf die Hochebene **Paúl da Serra**. Der gleiche Weg führt uns wieder zum Ausgangspunkt zurück (1499 hm 0:55 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 13

Wanderung über Rabaçal zu den 25 Fontes und zum Cascata do Risco

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Paúl da Serra (Abzweig nach Rabaçal) – Rabaçal – 25 Fontes – Cascata do Risco – Paúl da Serra (Abzweig nach Rabaçal)
Weglänge:	12,0 km
Gehzeit:	2:35 h (4:15 h)
Aufstieg:	ca. 340 hm
Abstieg:	ca. 340 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 27 (Maßstab 1:50000) und Tour 28 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	13.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Abzweigung der schmalen Fahrstrasse nach **Rabaçal**. Hier gibt es genügend Parkmöglichkeiten. Wer sich die 2 km Fußmarsch hinunter nach **Rabaçal** sparen möchte, kann auf der einspurigen Strasse hinunter fahren. Die Parkmöglichkeiten in **Rabaçal** sind allerdings stark beschränkt. Wir wandern die geteerte Strasse in Richtung **Rabaçal** und erreichen nach 8 Minuten den Riberia do Alecrim (1220 hm 0:08 h [1]).

Nach weiteren 15 Minuten haben wir die Feriensiedlung **Rabaçal** erreicht (1065 hm 0:23 h [2]). Hier folgen wir dem Schild "25 Fontes" und laufen in 3 Minuten auf Treppen hinunter zur Levada do Risco (1032 hm 0:26 h), welcher wir gegen der Fliessrichtung bis zu einer Wegkreuzung folgen (1034 hm 0:31 h [3]). Diese Kreuzung merken wir uns für den Rückweg und folgen weiter dem Schild "25 Fontes". Dieser Weg führt uns in 5 Minuten auf Steinstufen

bergab zur Levada das 25 Fontes (969 hm 0:36 h [4]). An der Levada angekommen halten wir uns rechts und wandern gegen die Fliessrichtung in 6 Minuten zu einer Steinbrücke des Ribeira Grande (956 hm 0:42 h [5]). Gleich nach der Brücke führen Steinstufen wieder hinauf zur Levada, welcher wir nun bis zu den 25 Fontes, auf teilweise schmalen Weg, folgen (972 hm 1:00 h [6]). Zu erkennen ist der Talkessel der 25 Fontes an einer Levada,


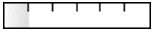
welche auf Steintreppen von rechts in die Hauptlevada mündet. Dieser folgt man ca. 10 Meter. Nach dem Durchzählen der Fontes laufen wir in 35 Minuten zur oben erwähnten Wegkreuzung zurück (1034 hm 1:35 h [3]). Hier biegen wir nun nach links ab und erreichen nach 10 Minuten den **Cascata do Risco** (1037 hm 1:45 h [7]). Dort endet der Weg und wir kehren in 50 Minuten zum Ausgangspunkt zurück (1300 hm 2:35 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 14

Wanderung zum Ribeira Grande und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Paúl da Serra (Abzweig nach Rabaçal) – Ribeira Grande – Paúl da Serra (Abzweig nach Rabaçal)
Weglänge:	7,0 km
Gehzeit:	1:35 h (2:10 h)
Aufstieg:	ca. 61 hm
Abstieg:	ca. 61 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 30 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	17.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Abzweigung der schmalen Fahrstrasse nach Rabaçal. Hier gibt es genügend Parkmöglichkeiten. Wir wandern ein Stück die Fahrstrasse nach Rabaçal bergab, bis nach ca. 100 m ein schmaler Pfad nach rechts abzweigt. Auf diesem Pfad erreichen wir bald die Levada, welche für den Rest dieser Wanderung

einen sehr schönen Ausblick auf das Tal des Ribeira da Janela, dem längsten Fluss Madeiras. Wir wandern weiter auf sehr schönem Weg, bis wir nach 21 Minuten einen sehr schönen Bach queren, dessen Wasser in die Levada umgeleitet wird (1321 hm 0:45 h). Nun sehen wir bereits das Bachbett des **Ribeira Grande**, welches uns

unser Wegweiser sein wird. So erreichen wir nach 12 Minuten das Bachbett des Ribeira do Alecrim mit einer großen Levadaanlage (1302 hm 0:12 h [1]). Die Levada wird nun etwas schmaler und führt in 12 Minuten zu einer Wasserrutsche (1303 hm 0:24 h [2]). Treppen auf der linken Seite führen uns nach oben. Dort angekommen haben wir

das baldige Ende der Levada ankündigt. Dieses ist nach 2 Minuten erreicht und verwöhnt uns mit einem traumhaft gelegenen Wasserfall sowie mehreren Seen mit Forellen (1322 hm 0:47 h [3]). Nach einer ausgiebigen Rast an diesem traumhaften Ort wandern wir auf gleichem Weg zurück zum Ausgangspunkt (1300 hm 1:35 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 15

Wanderung entlang der Levada do Paúl und der Levada das Rabaças über Cascalho zum Boca da Encumeada

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Paúl da Serra (Abzweig nach Rabaçal) – Levada do Paúl – Cascalho – Levada das Rabaças – Levada do Norte – Boca da Encumeada

Weglänge: 16,0 km

Gehzeit: 4:30 h (5:20 h)

Aufstieg: ca. 66 hm

Abstieg: ca. 343 hm

Wanderkarte(n): Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 31 (Maßstab 1:60000) und Tour 32 (Maßstab 1:55000) Bruckmann Wandern & Erleben Madeira, 1. Auflage, Tour 17

Landschaft: 

Anspruch: 

Stand: 20.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung sollte mit zwei Autos unternommen werden. Für die Rückfahrt vom **Boca da Encumeada** parken wir ein Auto am Parkplatz des dortigen Souvenirladens. Mit dem zweiten fahren wir über die **Paúl da Serra** und parken dieses am Abzweig nach Rabaçal. Dort ist der Startpunkt dieser Wanderung. Wir überqueren die Fahrstrasse und wandern diese ca. 50 m in Richtung **Boca da Encumeada**. Nach dem Wasserbecken verlassen wir die Strasse und wandern entlang einer Levada zur gut sichtbaren Kapelle (1299 hm 0:03 h). Hier befinden wir uns bereits an der **Levada do Paúl**, welcher wir entgegen der Fließrichtung folgen. Die Levada verläuft unspektakulär knapp unterhalb der Hochebene **Paúl da Serra** am Südhang entlang. Sie überquert mehrere Bäche, deren Wasser zum Teil in die Levada umgeleitet werden. Nach 65 Minuten und an zahlreichen Kühen und Ziegen vorbei, erreichen wir die Fahrstrasse am Cristo Rei, einer Christusstatue (1315 hm 1:05 h [1]). Wir

folgen der Levada auf der anderen Strassenseite weiter. Wir kommen an einem Grillplatz vorbei (1319 hm 1:22 h) und erreichen kurz darauf eine Pflasterstrasse (1319 hm 1:25 h [2]). Ab hier beginnt der außerordentlich abenteuerliche und spektakuläre Teil dieser Levadawanderung. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und keine Angst vor langen Tunnel sind ein unbedingtes Muss für den Rest dieser Wanderung. Man sollte diese Wanderung abbrechen, wenn man das Gefühl hat überfordert zu sein. Wir überqueren die Pflasterstrasse und folgen der Levada entlang einer steilen Wasserrutsche bergauf zu einem Gatter, welches wir durchwandern (1337 hm 1:27 h). Hier haben wir schon einen schönen Ausblick auf das Tal und den steilen Weg, welchen wir später bergab folgen werden. Wir folgen weiter der Levada und erreichen, teilweise auf dem Levadarand wandernd, eine Wegkreuzung (1340 hm 1:40 h [3]). Hier verlassen wir die Levada und folgen dem

überqueren die Strasse und

breiten Weg nach rechts bergab. Bald bildet sich am Wegesrand

eine Wasserrinne aus, welche später in die **Levada das Rabaças** mündet. So erreichen wir ein Gebäude (1158 hm 1:55 h) und wenig später einen Tunnel (1139 hm 1:57 h [4]). Dieser S-formige Tunnel sollte unbedingt mit einer Taschenlampe durchwandert werden, da das Ende nicht sichtbar ist und der Wasserverlauf die Seiten wechselt. Der Tunnel ist in 3 Minuten durchwandert (1124 hm 2:00 h). Der Weg führt weiter steil abwärts auf dem Levadarand. An besonders gefährlichen Stellen befindet sich eine Absicherung, welche leider oft durch Steinschlag zerstört ist. Bald ist der Talkessel **Cascalho** erreicht (1013 hm 2:13 h [5]). Ein spektakulärer Wasserfall über den gesamten Talkessel breitet sich über uns aus. Hier ist ein schöner Platz für eine ausgiebige Rast, bevor wir den abenteuerlichsten Teil in Angriff nehmen. So erreichen wir auf dem Levadarand an steilen Abhängen entlang den zweiten Talkessel mit einem ebenso spektakulären Wasserfall, sowie den Eingang in einen ca. 2,5 km langen


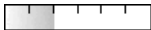
Tunnel (1008 hm 2:35 h [6]). Der Ausgang ist als kleiner, heller Punkt im dunklen Nichts erkennbar. Taschenlampen für jede Person, sowie Ersatzbatterien sind unverzichtbar, da sich die Beschaffenheit des Tunnelweges ständig ändert und die Durchquerung ohne Licht viel zu gefährlich wäre. Teilweise auf dem Levadarand laufend erreichen wir nach 50 Minuten wieder das Tageslicht und blicken direkt auf den Pico Grande (1007 hm 3:25 h [7]). Ab hier verläuft der weitere Weg entlang der Levada wieder gemäßigter. Wir erreichen nach 15 Minuten den letzten Tunnel, welcher nach 5 Minuten durchwandert ist (1006 hm 3:45 h [8]). Die Levada verläuft an schönen Pflanzen vorbei, bis sie nach 25 Minuten in die, von links aus einem Tunnel fließende, **Levada do Norte** mündet (1004 hm 4:10 h). Die Levada besitzt hier eine stattliche Breite und führt bis zum **Boca da Encumeada** (1007 hm 4:25 h). Den Parkplatz vor dem Souvenirladen haben wir nun gleich erreicht (1023 hm 4:30 h [9]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 16

Rundwanderung um Cabo entlang der Levada Nova

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Cabo – Pedregal – Levada Nova – Cabo
Weglänge:	9,0 km
Gehzeit:	2:15 h (3:00 h)
Aufstieg:	ca. 280 hm
Abstieg:	ca. 280 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 25 (Maßstab 1:55000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	16.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz vor der Kirche in **Cabo**. Die Kirche ist das letzte Gebäude der steil abwärts führenden Hauptstrasse. Wir folgen dem Erdweg, welcher vom Parkplatz in ein kleines Tal und anschließend um einen Bergrücken herum führt, bis wir nach 12 Minuten einen weiteren Erdweg kreuzen (457 hm 0:12 h [1]). Diese Kreuzung merken wir uns, da wir nach einem kleinen Abstecher zu einem Aussichtspunkt an diese Kreuzung zurückkehren. Wir nehmen den kreuzenden Weg nach rechts in Richtung eines kleinen Kiefernwäldchens. Nach dem Kiefernwäldchen erkennen wir einen Vermessungspunkt,

Nach 5 Minuten erreichen wir eine weitere Kreuzung in **Pedregal** (458 hm 0:45 h [5]). An dieser Kreuzung biegen wir nach links bergauf ab. Wir kommen an einer Hühnerfarm vorbei und überqueren die Hauptstrasse, um den Weg auf der anderen Seite bergauf fortzusetzen. Anfangs gepflastert, später als Erdweg führt uns dieser Weg bergauf, bis wir auf der rechten Seite, ca. 10 m vom Wegrand entfernt, ein kleines Betongebäude mit einer roten Türe

welchen wir nach 5 Minuten erreichen (434 hm 0:17 h [2]). Hier genießen wir die Aussicht bis zum Leuchtturm von Ponta do Pargo. Wir wandern in 5 Minuten zur obigen Kreuzung zurück (457 hm 0:22 h [1]). Dort biegen wir nach rechts ab und erreichen nach 5 Minuten einen gepflasterten Weg, welchem wir nach rechts bergab folgen (454 hm 0:27 h [3]). Diesen Weg verlassen wir nicht und wandern durch die Häuser von Lambada Velha hinunter zu einer Brücke (418 hm 0:30 h). Wir folgen weiter dieser Strasse und erreichen nach 10 Minuten eine Kreuzung, welche wir ignorieren und geradeaus weiter wandern (448 hm 0:40 h [4]).

übersehen. Wir folgen nun der Levada nach links in Fließrichtung. Die Levada führt über mehrere Erdwege, um Bergrücken herum und durch schöne Täler an Farnen und Eukalyptusbäumen vorbei. So erreichen wir auf bequemem Weg nach 50 Minuten die Hauptstrasse (626 hm 1:55 h [7]). Diese Strasse überqueren wir und folgen der Levada auf der anderen Seite bis zu ihrem Ende an der steilen Fahrstrasse nach **Cabo** (626 hm 2:00 h [8]).

erkennen (629 hm 1:05 h [6]). Um den Eingang zur **Levada Nova** im hohen Farn zu finden, wandern wir zu diesem Häuschen. Nun ist die Levada nicht mehr zu


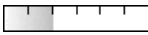
Dieser Fahrstrasse folgen wir nach links bergab durch **Cabo** hindurch, bis wir nach 15 Minuten den Parkplatz vor der Kirche erreichen (457 hm 2:15 h [9]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf Madeira – Wanderung 17

Wanderung von Lamaceiros entlang der Levada Ribeira da Janela zum Wasserfall und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Lamaceiros (Levadahauss) – Levada Ribeira da Janela (Wasserfall) – Lamaceiros (Levadahauss)
Weglänge:	6,0 km
Gehzeit:	2:30 h (3:00 h)
Aufstieg:	ca. 9 hm
Abstieg:	ca. 9 hm
Wanderkarte(n):	Dumont aktiv, Wandern auf Madeira, 2. Auflage, Tour 26 (Maßstab 1:60000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	17.06.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Levadahauss mit großem Wasserbecken oberhalb der Kirche von **Lamaceiros**. Parkmöglichkeiten gibt es hier am Straßenrand. Die Levada ist hier sehr gut zu finden und ist für die gesamte Wanderung unser Wegweiser. Wir erreichen auf einem sehr gepflegten Weg, an mehreren Rastplätzen vorbei, eine große Levadaanlage (424 hm 0:05 h). Hier werden mit Hilfe eines

Rechens die Blätter aus der Levada gefischt. Nach 7 Minuten kommen wir zu einem Aussichtspunkt, welcher einen schönen Ausblick auf die Mündung des Ribeira da Janela, sowie auf die markante Felsformation bietet (426 hm 0:12 h). Ein weiterer Levadarechen ist nach 12 Minuten erreicht (428 hm 0:24 h). Ab hier führt der Weg in immer steilere und dichter bewachsene Täler. So erreichen wir nach 16 Minuten

ein enges, dunkles Tal in welchem wir ein Bachbett überqueren (430 hm 0:40 h [1]). Nach weiteren 15 Minuten erreichen wir einen Aussichtspunkt, welcher uns einen Ausblick taleinwärts bietet. Bei gutem Wetter ist im Hintergrund Rabaçal zu erkennen. Der weitere Weg verläuft nun wieder in ein dichter werdendes Tal und erreicht an dessen Ende einen Levadatunnel (433 hm 1:05 h [2]). Die Begehung des

Tunnels ist nur mit Taschenlampe zu empfehlen. Nach 10 Minuten haben wir den Ausgang erreicht und werden von einem Wasserfall in einem engen Taleinschnitt begrüßt (434 hm 1:15 h [3]). Wir lassen die grandiose Landschaft auf uns wirken und kehren anschließend auf dem gleichen Weg zum Ausgangspunkt zurück (425 hm 2:30 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Madeira–Info – Wetter / Klima

Madeira hat, wie auch die Inseln des Kanarischen Archipels, den Beinamen "Insel des ewigen Frühlings". Schuld daran ist der Nordostpassat, welcher Madeira mit milden Temperaturen und Feuchtigkeit versorgt. Die mitgeführten Wolken befinden sich, je nach Jahreszeit, in einer Höhe von 600–1500 m und entleeren sich, wenn sie auf ein Hindernis treffen.

Aufgrund des Bergmassives im Inselinnern stellt Madeira ein ideales Hindernis für die Passatwolken dar. Das Bergmassiv dient somit als Wasserscheide zwischen dem wasserreichen und grünen Norden und dem trockenen, dafür sonnenreicheren, Süden. Oberhalb von 1500 m ist die Luft sehr trocken, weshalb man den Pico Ruivo häufig unter blauen Himmel antrifft.

Die Temperaturabnahme pro 100 Höhenmeter beträgt zwischen 0,5 – 1 °C. Es kann in den Höhenlagen des Pico Ruivo auch frisch werden.

© 2000–2004 by Inseltouring.de


– Madeira–Info – Hotel Estalagem do Mar

Lage:

Das Hotel Estalagem do Mar liegt in São Vicente direkt am Meer. Das Hotel bietet einen Meerwasserswimmingpool mit grosser Liegewiese und einen innenliegenden Süsswasserpool.


Unterkunft:

Die Juniorsuiten sind sehr geräumig mit einer separaten Sitzecke ausgestattet. Vom Balkon hat man einen sehr schönen Ausblick auf den Atlantik und die Nordküste. Aufgrund der starken Brandung kann es Nachts recht laut sein.

Unsere Wertung: 

Verpflegung:

Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig mit vielen Brotsorten und Obst. Das Abendessen wird a'la Carte angeboten. Dabei hat man immer die Auswahl zwischen Fisch und Fleisch.

Unsere Wertung: 

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Madeira–Info – Karten

Titel (Verlag)	Beschreibung
Madeira, Wanderkarte 234 (Kompass)	Sehr schlechter Maßstab und aufgrund zahlreicher Fehler weder als Autokarte noch als Wanderkarte verwendbar. Die zusätzlichen Informationen machen die Karte nicht besser. Nachtrag: Die Karte liegt mittlerweile in einer neuen Auflage mit neuem Maßstab (1:50000 statt 1:75000) vor.
Madeira, Autokarte (freytag &berndt)	Sehr gut als Autokarte verwendbar. Die eingezeichneten Wanderungen sind abseits einer Levada etwas undeutlich und ungenau.

weiteres Kartenmaterial befindet sich in zahlreichen Wanderführer.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Madeira–Info – Wanderführer

Titel (Verlag)	Beschreibung
Madeira, Wandern & Erleben (Bruckmann)	Ausführlicher Wanderführer mit 30 beschriebenen Wanderungen und detailreichen Karten. Die angegebenen Gehzeiten sind sehr grosszügig bemessen. Reiseinformationen und eine grosse Übersichtskarte runden den Wanderführer sinnvoll ab.
Madeira, Sunflower Landschaften (Sunflower Books)	Viele ausführliche Wanderungen mit zahlreichen Varianten und sehr detailreiche und präzisen Karten. Pat und John haben ganze Arbeit geleistet. Sehr praktisches Format.
Wandern auf Madeira (Dumont aktiv)	Ausführlicher Wanderführer mit 33 ausführlich beschriebenen Wanderungen auf Madeira. Alle Wanderungen werden durch eine detaillierte Karte und einem Höhenprofil unterstützt. Sehr praktisches Format.

© 2000–2004 by Inselftouring.de

– Madeira–Info – Glossar (geographische Begriffe)

Zur besseren Orientierung auf Karten und Wanderungen haben wir hier die wichtigsten geographischen Begriffe und Ortsbezeichnungen zusammengestellt und übersetzt.

- achada => kleines Plateau
- albufeira => Stausee
- baía => Küste, Bucht
- balcões => Aussichtspunkt/Balkon
- bica => kleine Quelle
- boca => Bergpass
- cabo => Kap
- caldeirão => Kessel
- caminho => Weg
- capela => Kapelle
- casa => Haus
- cascata => Wasserfall
- caverna => Höhle
- choupana => Hütte
- cimo => Gipfel
- cruz => Kreuz
- estrada => Strasse
- farol => Leuchtturm
- fonte => Quelle
- igreja => Kirche
- levada => Wasserkanal
- lombo => abfallender Hangrücken
- miradouro => Aussichtspunkt
- monte => Berg
- pico => Gipfel
- ponta => Landzunge, Landspitze
- porto => Hafen
- ribeira => Fluss
- serra => Bergkette
- vale => Tal

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Alle Inseln–Info – Wandervorbereitung und Hinweise

Wandervorbereitung

Gehzeit

Vor der Durchführung einer unserer Wanderungen solltest Du Deine persönliche Gehzeit mit unserer vergleichen.

Hierzu ist es sinnvoll, die Gehzeit eines längeren Wegeabschnittes genau abzumessen. Hiermit kannst Du anschliessend die restlichen Wegeabschnitte bzw. der Gesamtzeit hochrechnen. Unsere Gehzeiten beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen.

Anspruch

Der von uns angegebene Anspruch (Schwierigkeitsgrad) stellt nur eine Vergleichsmöglichkeit der einzelnen Wanderungen untereinander und unsere persönliche Einschätzung dar.

Du solltest daher den von uns angegebenen Anspruch nach einer Wanderung mit Deiner persönlichen Einschätzung vergleichen. Damit kannst Du alle weiteren Wanderungen besser einordnen.

Wetter

Das Wetter kann man natürlich weder planen noch genau vorhersagen. Dennoch gibt es meistens deutliche Anzeichen für ein sich näherndes Unwetter. In diesem Fall solltest Du Wanderungen in Hochlagen oder Talkessel unbedingt meiden und auf einen anderen Tag verschieben.

Hinweise zur Kurzinformation

Gehzeit

Unsere Gehzeiten sind Nettozeiten und beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen. In runden Klammern haben wir unsere Gesamtgehzeit mit Pausen angegeben. Angaben in eckigen Klammern geben die Gehzeiten für Varianten an.

Aufstieg und Abstieg

Unsere Aufstiegs- und Abstiegshöhenmeter geben die Gesamthöhenmeter für die komplette Tour an.

Wanderkarten

Unsere angegebenen Wanderkarten geben Hinweise auf Wanderkarten oder Wanderführer, in welchen diese Wanderung auf einer guten Karte abgebildet ist.

Stand

Der Stand gibt das Datum an, an welchem wir diese Wanderung unternommen haben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Alle Inseln–Info – Wanderausrüstung

Für eine Wanderung solltest Du unbedingt folgende Wanderausrüstung mitnehmen:

- eingelaufene Wanderschuhe
- bequemer Rucksack
- Multifunktionsjacke gegen Wind und Regen
- Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)
- Reiseapotheke
- genügend zu Essen und zu Trinken (min. 1 Liter pro Person)
- Wanderkarte
- Höhenmesser zur Orientierung
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Handy für Notfälle

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Kontakt – Impressum

Charakter

Inseltouring.de ist eine private Website.

Inhalt

Wir können und wollen mit unsere Website keinen Reise– oder Wanderführer in Buchform ersetzen.

Die Reiseberichte und Wanderungen entstanden direkt vor Ort und geben unsere persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zum damaligen Zeitpunkt wieder.

Alle Angaben auf unserer Website wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Bitte zögern Sie nicht, uns Hinweise zu den Touren (Wegeänderungen, Gefahrenstellen, etc.) per Email zuzuschicken. Wir werden diese dann in die Beschreibungen unter Ihrem Namen einarbeiten.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Teile der Website ohne Ankündigung zu verändern, zu löschen, auf eine andere Domain zu übertragen oder den Betrieb der ganzen Website einzustellen.

Urheberrechte

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind unser Eigentum und unterliegen dem Copyright. Die Weiterverwendung dieser in irgendeiner Form ist ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet!

Verantwortung / Kontakt

Verantwortlicher Webmaster für die Administration der Domain inseltouring.de sowie verantwortlicher Redakteur für die Planung, Realisierung und Betreuung der Internetinhalte sowie der PDF–Dokumente ist:

Markus Hanselmann
Joh.–Seb.–Bach–Str. 9
70771 Leinfelden–Echterdingen

Email: [mail \[at\] inseltouring \[dot\] de](mailto:mail[at]inseltouring[dot]de)

© 2000–2004 by Inseltouring.de